

Startplatz im Weltcup

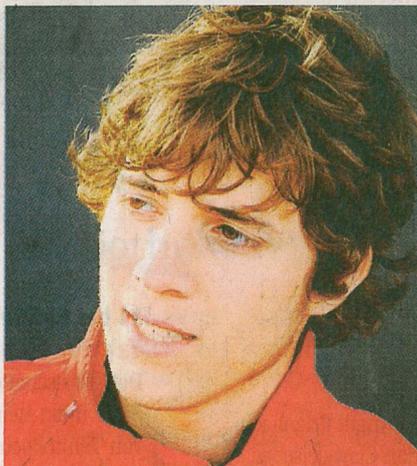
Hedinger Raffael Huber mit guter Frühform

Am Wochenende vor Auffahrt fanden in Neuchâtel und Gelterkinden die ersten Selektionsläufe dieser Saison des Orientierungslauf-Nationalkaders statt. Raffael Huber aus Hedingen sicherte sich einen Startplatz am Weltcup in Norwegen.

Die Frühlingssaison des jungen OL-Profis aus Hedingen war geprägt von vielen Trainingsaufenthalten im Ausland. Während den Trainingslagern erzielte er immer wieder gute Resultate an Wettkämpfen vor Ort und konnte erste Vergleiche mit dem internationalen Elitefeld machen, bestreitet er doch seine erste Saison in der Elitekategorie. Am 4. April platzierte er sich bei der ersten Schweizermeisterschaft als Eliteläufer, nämlich an der Nacht-OL-Meisterschaft, auf dem hervorragenden 5. Rang. Mitte Mai standen die Selektionswettkämpfe für die unmittelbar bevorstehenden Weltcupläufe und für die Nordischen Meisterschaften an. Über eine lange Mitteldistanz oberhalb von Neuchâtel und einen Sprint in Gelterkinden sammelte Huber wertvolle Erfahrungen für zukünftige Qualifikationsläufe. Aber nicht nur das, nachdem die Mitteldistanz technisch nicht sauber gelang, steigerte er sich am Sonntag über die Sprintdistanz und sicherte sich mit diesen Ergebnissen einen Startplatz am Weltcup Ende Juni in Norwegen.

Vorbereitung in Norwegen

Vergangene Woche nun, bestritt das Mitglied des Elitenationalkaders ein Trainingslager in Norwegen. Dies, um weiter an den technischen Fähigkeiten, sprich dem Kartenlesen, zu feilen und auch um Erkenntnisse des norwe-



Raffael Huber. (Bild zvg.)

gischen Geländes hinsichtlich der Weltmeisterschaft 2010 in Trondheim zu sammeln. Da ein Teil des Lagers in unmittelbarer Nähe des Weltcupaustragungsortes stattfand, war es auch eine sehr gute Vorbereitung für seinen nächsten internationalen Einsatz. Bis zum Weltcup, welcher nahe Oslo ausgetragen wird, stehen noch die Staffel- und Mitteldistanzschweizermeisterschaften an.

Diese wettkampftensive Zeit wird mit dem erklärten Saisonhöhepunkt des Säuliämtlers abgeschlossen. In der ersten Juliwoche kämpfen wiederum sämtliche Eliteläufer der Schweiz in vier Wettkämpfen um Startplätze für die Weltmeisterschaft, die einen Monat später in Ungarn über die Bühne geht. Für das jüngste Mitglied des Nationalkaders geht es dabei darum, erneut auf sich aufmerksam zu machen und somit eine Empfehlung für weitere internationale Einsätze im Sommer und Herbst abzugeben. Auf der Homepage des jungen Athleten kann das Gelingen der nächsten Läufe gespannt mitverfolgt werden.